



Felix Ortner vom TV Hermannstein schafft beim Kugelstoßen eine Weite von 8,42 Meter.

(Foto: Katrin Weber)

Laufen, springen, werfen

TRADITION 270 Athleten kämpfen beim 73. Bergturnfest in Greifenstein um den Titel

Von Katrin Weber

GREIFENSTEIN Der TV Hermannstein hat beim Bergturnfest erneut den Greifenstein-Pokal gewonnen. Insgesamt gingen bei der Traditionsveranstaltung 270 Athleten an den Start.

Für die 73. Auflage des Bergturnfests des Turngaus Lahn-Dill bot der Natursportplatz am Hinstein wieder beste Bedingungen. Die Organisatoren um Turngauvize Michael Pichl hatten alles hergerichtet. Die Linien für die Laufbahnen waren gezogen, die Wurfanlagen für Kugelstoßen, Vollball und Steinstoßen markiert, die Sprunggruben glatt gezogen und das Volleyballnetz installiert.



„Fliegt“ ins Ziel: Alina Schneider (l.) vom TV Ewersbach.

(Foto: Katrin Weber)

Am Tag des Turnernachwuchses ging es auf dem Sportplatz ordentlich rund

Hier und da zupfte mancher Helfer während des Wettbewerbs noch ein bisschen Unkraut auf dem Platz. Was besonders hoch gewachsen war, wurde kurzerhand aus dem Boden rausgerissen, so dass die Bahn und das Sichtfeld frei waren. Es wurde gelaufen, was das Zeug

hielt, zudem gesprungen, geworfen, gepritscht und gebaggert. Im Vordergrund bei den traditionellen turnerischen Disziplinen wie leichtathletischer Dreikampf, Geländeläufe, Hinsteinlauf und Staffeln stand dabei immer der Spaß.

Das Alter der Teilnehmer spielte keine Rolle. Jahrgang 1938 wie Friedhelm Lang (TSV Runderoth) oder geboren im Jahr 2013 wie Melina Meusel (TV Her-

mannstein) und Damian Schäfer (TV Ewersbach) – es zählte das Erlebnis in der großen Turnerfamilie, und wenn dabei noch Punkte für den Verein sowie Urkunden und Medaillen für die Besten raussprangen, war es umso besser.

In diesem Jahr sollte die 20-Meter-Marke beim Vollballwettbewerb nicht geknackt werden. Die Teilnehmer blieben deutlich unter der „magischen 20“, am weites-

ten warf Heike Drobrowsky vom TV Burg (18,18 Meter). Helmut Stübiger (TV Dillenburg) kam auf 17,66 Meter. Beim Werfer-Zweikampf der Jugendturner hatte Tim Dujic leichtes Spiel: Beim Steinstoßen schaffte er 5,98 Meter, der Schleuderball schlug bei der Marke von 40,87 Meter ein. Der für den TSV Fleisbach startende Turner war der einzige Starter. Angefeuert von Familie, Helfern und Betreuern ging

es vor allem am Sonntag, dem Tag des Turnernachwuchses, auf dem Sportplatz ordentlich rund. In den leichtathletischen Dreikämpfen rannten die Talente, was die Füße hergaben, sprangen so weit sie nur konnten und warfen fürs Punktekonto ihres Vereins. Beim Finale, den Staffelläufen, holten sie die letzten Kraftreserven aus sich heraus und „flogen“ über die Bahnen.

Den Greifenstein-Pokal machten die drei Teams unter sich aus, die auch im Vorjahr auf dem Treppchen standen. Der TV Hermannstein gewann zum wiederholten Mal. 5519 Punkte erzielten die Turner des Vereins in den Wettbewerben am Hinstein und damit 2009 mehr als der zweitplatzierte TSV Fleisbach.

Dritter wurde der TV Ewersbach (3115), der sich mit „Bronze“ ein Geburtstagsgeschenk machte – der TVE besteht seit 125 Jahren. Insgesamt machten am Wochenende in Greifenstein Delegationen aus 18 Vereinen des Turngaus mit.

Laut Statistik konnte für die Auflage 2018 ein kleines Plus bei der Teilnehmerzahl notiert werden: In der Rechenzentrale im Sportheim des TuSpo Greifenstein spuckte der Computer mit 270 Startern zehn mehr aus als ein Jahr zuvor.



Yvonne Reuschling springt 3,78 Meter weit und sichert sich mit dem TV Hermannstein schließlich den Greifenstein-Pokal. (Foto: Katrin Weber)



Bei der 78. Auflage sind nur drei Mannschaften gemeldet: Das Volleyballturnier beim Bergturnfest in Greifenstein. (Foto: Katrin Weber)